

SYMPOSIUM

Studie zu Fluglärm wird vorgestellt

Die Ärzteinitiative für ungestörten Schlaf e. V. Rhein-Sieg veranstaltet am Samstag, 18. November 2006, in Siegburg ein Symposium zum Thema „Epidemiologische Methoden zur Untersuchung der Gesundheitsgefährdung durch Fluglärm“. Professor Dr. med. Eberhard Greiser, Epidemiologe an der Universität Bremen, wird die im Auftrag der Ärzteinitiative erarbeitete Studie über den Zusammenhang von Fluglärm und Erkrankungshäufigkeiten in der betroffenen Region vorstellen. Professor Dr. Martin Kaltenbach, ehemaliger Institutsleiter der Kardiologie an der Universität Frankfurt, beleuchtet das Thema aus kardiologischer Sicht. Das Symposium findet gebührenfrei im Städtischen Museum Siegburg von 10 Uhr bis 13 Uhr statt und ist mit drei Punkten anerkannt. Weitere Informationen unter Tel.: 02241/79444, Fax: 02241/70157, aefusch@aefusch.de, Internet: www.aefusch.de. bre

figkeiten in der betroffenen Region vorstellen. Professor Dr. Martin Kaltenbach, ehemaliger Institutsleiter der Kardiologie an der Universität Frankfurt, beleuchtet das Thema aus kardiologischer Sicht. Das Symposium findet gebührenfrei im Städtischen Museum Siegburg von 10 Uhr bis 13 Uhr statt und ist mit drei Punkten anerkannt. Weitere Informationen unter Tel.: 02241/79444, Fax: 02241/70157, aefusch@aefusch.de, Internet: www.aefusch.de. bre

INTERNET

Gesundheitsthemen für Jugendliche

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und der Internationale Jugendaustausch- und Besucherdienst der Bundesrepublik Deutschland (IJAB) e.V. haben mit dem Projekt „Jugend online“ kürzlich eine Kooperationsvereinbarung getroffen. Ziel der neuen Partnerschaft ist es, qualifizierte Informationen zu zentralen Gesundheitsthemen für Jugendliche auszutauschen und die Internetangebote beider Partnerorganisationen miteinander zu verknüpfen. „Jugend online“ bündelt bundesweit In-

formationen und Strukturen im Jugendbereich und betreibt das interaktive Jugendportal www.netzcheckers.de.

Zum ersten Mal präsentiert die BZgA ihre jugendgerechten Informationsangebote und Aktionen zu den Themenschwerpunkten Sexualaufklärung, Rauchen und illegale Drogen im Jugendportal www.netzcheckers.de und vernetzt diese mit ihren Jugendwebsites www.loveline.de, www.rauchfrei.info und www.drugcom.de.

BZgA/KJ

RÖNTGENVERORDNUNG

Ärzte und Mitarbeiter müssen Kenntnisse aktualisieren

Ärztinnen und Ärzte müssen die ärztliche Fachkunde im Strahlenschutz nach der Röntgenverordnung (RöV) alle fünf Jahre aktualisieren, dasselbe gilt für die Kenntnisse der Mitarbeiter nach RöV. Die Aktualisierung erfolgt über die erfolgreiche Teilnahme an einer von den Ärztekammern anerkannten Fortbildungsmaßnahme.

Alle medizinischen Fachangestellten (Arzthelferinnen), die Ihre Kenntnisse vor dem 1. Juli 2002 erworben haben, müssen ihre Kenntnisse im Strahlenschutz spätestens zum 1. Juli 2007 aktualisieren (siehe auch „Amtliche Bekanntmachungen“ Seite 69). Danach wird die Kenntnisbescheinigung ungültig. Medizinische Fachangestellte dürfen dann auch unter Aufsicht nicht mehr radiologisch tätig werden, sondern müssen erst den 90-stündigen Kenntniskurs komplett wiederholen („Kurs zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz in der Röntgendiagnostik für Personen mit

sonstiger abgeschlossener medizinischer Ausbildung“).

Bei der Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über diese gesetzlichen Vorgaben sollte auch an diejenigen gedacht werden, die zum Beispiel wegen Kindererziehung vorübergehend aus dem Beruf ausgeschieden sind und später wieder einsteigen wollen.

Die Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung wird ab Anfang 2007 anerkannte Kurse zur Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz anbieten. Da wegen der großen Anzahl der betroffenen Personen mit Engpässen gerechnet werden muss, ist eine frühzeitige Anmeldung angezeigt. Anhand der vorliegenden Anmeldungen erfolgt die Aufteilung auf die Kurse.

Weitere Informationen bei der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung, Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf, Tel.: 0211/4302-1301 bis -1308, Fax: (0211) 4302-1390, E-Mail: akademie@aekno.de.

ÄkNo

KV NORDRHEIN

Vertragsärztliches Referendum

Das Meinungsforschungsinstitut infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH führt bis Mitte November das Vertragsärztliche Referendum im Auftrag der Kassenärztlichen Bundesvereinigung durch. Die Mitarbeiter des Instituts interviewen telefonisch 20.000 niedergelassene Ärztinnen

und Ärzte und Psychologische Psychotherapeuten. Die Auswahl der Interviewpartner erfolgt nach dem Zufallsprinzip. Die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein bitet die Mitglieder, die angerufen werden, sich zehn Minuten Zeit für die Umfrage zu nehmen.

KVNo/RhÄ

Anzeige

„Die Gemanagte Finanzierung“

Warum lassen Sie Ihre Finanzierung nicht professionell betreuen?

Realisierte Effektivzinsen*

2003: 1,30 % 2004: 1,48 % 2005: 1,77 % 2006: ? %

Fon: 02 31 / 96 78 78 600 · Fax: 02 31 / 96 78 78 699,

E-Mail: info@dr-stumpe.de

(*über Schweizer Franken, anf. effektive Jahreszinsen nach PangV)

